

Bäume als natürlicher Sonnenschutz

Bericht über das Landschaftsentwicklungsprogramm und ein Referat über das Risiko von Hautkrebs bei Sonnenbränden in jungen Jahren bildeten den Informationsteil der öffentlichen Delegiertenversammlung des Regionalverbands Suhrental.

aw. Jahresbericht 2022 und Rechnungsabschluss mit einem Aufwandsüberschuss von 4322 Franken bei einem Umsatz knapp über 190'000 Franken konnten rasch abgehakt werden. Der Beitrag für Vollmitglieder beträgt weiterhin acht Franken pro Einwohner je Mitgliedsgemeinde. Highlights im Berichtszeitraum waren Lehrstellenparcours und Aktivitäten des Netzwerkes Su(h)rental mit Unternehmensbesichtigungen und das zusammen mit dem Regionalverband RET Sursee-Mittelland verlegte Routenheft «Wir bewegen uns». Die Auflage von 3000 Stück zeigt kantonsübergreifende Wander- und Velorouten in der Region auf. Ein ergänzendes Routen-Video auf Instagram erfuhr bis Ende Mai bereits 170'000 Klicks.

Die Einrichtung eines «Runden Tisches» zur Alterspolitik in Zusammenarbeit mit dem Departement Gesundheit und Soziales zählt ebenso zu den laufenden Projekten wie das neue Projekt «Regionale Vermarktung». Ein erster Workshop fand mit 30 interessierten Unternehmen sowohl aus dem aargauischen Suhren- und Ruedertal wie auch aus dem Luzerner Surental statt. Eine Machbarkeitsstudie zur Stärkung der regionalen Produktevermarktung soll bis Ende Jahr vorliegen.

Ein Generationenprojekt

Mit Interesse werden die Ergebnisse des Generationenprojekts «Lunch Digital» erwartet. Schüler der Schule Schöffland trainieren Senioren im Umgang mit Smartphones wie Tablets. Auf erschwinglichen Wohnraum für jüngere und ältere Menschen in der Region zielt das Projekt «Flächenmanagement» ab. Um gleichzeitig die Wirtschaft zu stärken, wird ein Augenmerk



Stellten sich symbolisch in den Schatten: Abgeordnete und Gastreferenten an der öffentlichen Versammlung des Regionalverbands Suhrental. (Bild: aw.)

auf die Ansiedlung neuer Unternehmen und Fachgeschäfte gelegt. Eine bessere Standortattraktivität lockt Firmen an und schafft neue Arbeitsplätze, so die Idee.

Den Lehrstellenparcours führt der RVS dieses Jahr in Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverein Schöffland am 12. September durch. 160 Schüler der Schule Schöffland informieren sich am Vormittag und 90 der Schule Triengen am Nachmittag über das Ausbildungsangebot regionaler Firmen. Auf Initiative des Regionalverbands Suhrental wird derzeit eine neue Streckenführung des öffentlichen Verkehrs von Attelwil über Kirchmatten nach Reitnau ins Dorfzentrum geprüft. Wenn alles nach Plan läuft, freuen sich die Reitnauer bereits ab Fahrplanwechsel im Dezember dieses Jahres über eine massiv verbesserte ÖV-Anbindung.

Neu zur LEP-Arbeitsgruppe (Land-

schaftsentwicklungsprogramm) stiessen Urs Gsell als Forstvertreter und Raphael Leder von der kantonalen Abteilung für Landschaft und Gewässer. Niklaus Huber vom Natur- und Vogelschutzverein Schöffland zeigte auf, wo die Schwerpunkte liegen. Neophytenbekämpfung und die Pflege von Naturwaldreservaten. Weitere Landschaftsqualitätsprojekte wie «Weiher Holziken» und «Gebiet Gutsch» sowie die Freilegung des Surtelbachs und die Ansiedlung der Feldlerche liegen den Landschaftsschützern besonders am Herzen.

Schatten für Kinder und Klima

In partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit Naturama, Innovage und dem Kanton Aargau läuft das Pilotprojekt «Schatten für Kinder und Klima», das zur Vermeidung von Hautkrebs ins Leben gerufen wurde. Details stellte

Daniela Mustone vor: «Die Sonne ist zwar unentbehrlich für unser Leben, stellt aber auch eine Gefahrenquelle dar. Sonnenbrände in der Kindheit erhöhen das Risiko, später an Hautkrebs zu erkranken». «Der beste Sonnenschutz sei Schatten, natürlichen spendenden Bäume», ergänzt die Geschäftsleiterin der Krebsliga, Kanton Aargau. Bei Infrastrukturplanungen von Schul- und Spielplätzen seien Bäume zu pflanzen. Sie bieten nicht nur Schatten, sondern stellen auch für das Klima eine nachhaltige Lösung dar und fördern die Biodiversität. Gemeinden, die im Baumpflanzprojekt der Krebsliga mitmachen, sollen nach der Baumpflanzung als sichtbares Zeichen ein Einweihungsfest für die Bevölkerung organisieren, um so das Bewusstsein von Schatten als Sonnenschutz fördern. Beratung zum Thema ist zu finden unter www.krebsliga/schatten.